

Neueste Nachrichten

Vereinszeichen, Medaillen,
Fahnenabzeichen in geschmackvoller
Ausführung und zu billigen
Preisen. — 2966

L. A. Seyfarth,
Agt. Hofgärtner,
jetzt Al. Blauenstrasse 39.

Samter's mollige Schlafröcke

Galeriestrasse

10—150 Mark.

Ecke der Frauenstrasse. — Praktische Weihnachtsgeschenke für Herren. — Ecke der Frauenstrasse.

R. Seelig & Hille's (Dittrich)

Schutzmarke Theekanne

Thee

In der Befreiung der Interpellation führt der Abg. Lieber (Cent.) aus, an der Erklärung des Reichskanzlers sei ihm ein Dreieck wichtig; die beruhigende Sicherung, daß seit 1890 unser Verhältnis zu Russland ein durchaus gutes sei, daß keinerlei englische Einflüsse im Spiele seien, und daß das Mützenen in einzelnen Säcken der Bevölkerung der uns verbündeten Länder wieder geschwunden sei. Solche Abmachungen, wie sie in den Enthüllungen erwähnt seien, hätten niemals abgeschlossen werden sollen, so lange der Dreikant bestehen.

Abg. Freiherr v. Mantuus (cont.) kann dem Vorredner in der Befreiung des Rückversicherungsvertrages nicht zustimmen, denn dieser habe doch tatsächlich zu Gunsten des europäischen Friedens gewirkt. Seine Freunde seien dankbar für die Erklärung, daß unser Verhältnis zu unseren Verbündeten nach wie vor dasselbe geblieben sei, daß eine Beeinflussung von englischer Seite ausgeschlossen und unsere Beziehungen zu Russland befriedigend seien.

Abg. Eusecerus (nat.-lib.) dankt dem Reichskanzler vor Allem dafür, daß niemals eine Abmachung abgeschlossen worden sei, die mit unserer Vertragstreue unvereinbar sei. Der Dreikant sei nicht nur ein Bund der Herrscher, sondern auch ein Bund der Revolutions, aber er sei nur ein Dienstvertrag. Deutschland habe alle sehr wohl daneben noch einen Neutralitätsvertrag schließen können. Er habe die Sicherung des Reichskanzlers mit Freude vernommen, daß Deutschland auch fortan am Dreikant und den guten Beziehungen zu Russland festhalten möge.

Abg. Richter (frei. Volksp.) betont, der Dreikant sei nicht nur ein Augenblicksproduct diplomatischer Klugheit, sondern er beruhe auf den gemeindlichen Interessen der betreffenden Länder. Der Vertrag mit Russland sei in den anderen Dreikantländern nicht als so harmlos angesehen worden. Maßgebend sei hier der Umstand, daß der Vertrag den anderen Dreikantländern nicht sofort mitgetheilt worden sei, und das verlockt offenkundig gegen die Verträge mit diesen Mächten. Daß der Vertrag nachträglich den Abmachungen widere, veröffentlicht worden sei, sei ein Vertrauensbruch des Fürsten Bismarck. Alle Verbindungen in Bezug derselben seien nur Ausreden. Durch die Geheimhaltung des Vertrages habe sich Deutschland gewissermaßen in die Hand des Zaren gesetzt. Und was die Erzählungen über englische Einflüsse und böslieke Strömungen betreffe, so sei nichts Schlimmer als solche Verdächtigungen. Fürst Bismarck möge sich in auswärtigen Angelegenheiten dieciere Jurisdicition auferlegen, die andere zu beobachten ist als ihre Pflicht habe.

Abg. Graf v. Mirbach (cont.) hebt hervor, daß wir dem großen Staatsmann von Herzen dankbar sein müßten. Er habe Schwächen wie jeder Mensch, aber seine Lichthäufigkeit für Deutschland seien so überwiegend, daß jeder deutsche Mann ihm zu danken allen Grund habe. Daß wir jemals zu freundlich gegen Russland gewesen seien, treffe nur hinsichtlich der Handelsverträge zu. Das Schrift des Rückversicherungsverträge könne er nur angelegernt empfehlen. Keinewegs sei Bismarck von kleinlichen Motiven geleitet gewesen, er habe nur seinem Vaterland einen großen Dienst erweisen wollen. Aus dieben Rundgebungen den Vorwurf gegen den Fürsten Bismarck heruleiten, als ob die Rundgebungen gegen die Krone gerichtet seien, sei der Gipfel der Unverschämtheit.

Abg. Liebnecht (soc.) führt aus, es sei unmöglich, in dieser Debatte den Namen Bismarck nicht zu nennen. Er sei derselbe, der die Kriege von 1864, 1866 und 1870/71 und gebracht habe, letzteren durch die Redaktion der Emder Depesche. Zu welchem Zwecke die Enthüllungen erfolgt seien, wisse man ebenso wenig, wie man die Realität eines gewiechten Verdachtes kenne. (Unruhe rechts.) Hieran geht Redner auf die Politik des Fürsten Bismarck über und erklärt, mit der zweifelhaften Moral der alten Diplomatie müßte gebrochen werden, die sich in der Thätigkeit Bismarcks besonders verhängnisvoll gezeigt habe.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.) will dem Vorredner nicht erwidern, denn dieser sei doch nicht ernsthaft zu nehmen, wenn er Bismarck einen Verbrecher nenne. Richter irre, wenn er meine, daß Fürst Bismarck zur unbedingten Geheimhaltung des Vertrages verpflichtet gewesen sei. Die Kritik des Fürsten seien einfach zu klein, um den Platz für seine Größe zu finden. Bismarck sei jederzeit bereit, alles hinzugeben für das Vaterland.

Abg. Liebnecht v. Sonnenberg (Deutschsp. Reform.) sagt, Bismarck sei wohl nur aus Bosheit von seiner Fraktion vorgelebt worden, um zu zeigen, daß Diejenigen recht haben, die auf dem Sozialdemokratischen Parteitag eine Fähigkeit anzuerkennen. Die Enthüllungen hätten bereits den Chauvinismus im Frankreich abgelehnt. Bismarck sei ständig angegriffen worden, er habe daher ein Recht zur Vertheidigung gehabt. Er sei und bleibe der unabkömmlige Kanzler des Deutschen Reichs.

Abg. Hauckmann (Volksp.) wirkt dem Abg. Graf Herbert Bismarck vor, daß er in dieser Sache nicht das Wort ergreifen habe. Das ist ein Reichen dafür, daß man die Sache Bismarcks vor der Öffentlichkeit nur anonym zu vertreten wage.

Abg. Richter (frei. Vereinig.) greift die Conservativen an. Es sei nicht wahr, daß sie die durchaus allein staatsbedienende Partei seien, denn wenn es nach ihnen ginge, hätten wir noch heute nicht ein Deutsches Reich.

Hiermit ist die Interpellation erledigt, da ein Schlusshandtag gegen die Stimmen der Linken angenommen wird.

Nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen, wobei sich Graf Herbert dahin erklärt, es sei nach den Erfahrungen der Regierung kein Anlaß zur sachlichen Debatte gewesen, wird die nächste Sitzung auf Dienstag 1 Uhr festgesetzt. (Freikundige Interpellationen über das Duell und den Fall Brüxen.) Schlüß 8 Uhr.

Deutschland.

* Reichsbankpräsident Dr. Koch hat einem Mitarbeiter des „Berl. Tagbl.“ seine Ansicht über die Wahl McKinleys bezw. deren wirtschaftspolitische Bedeutung geäußert. Gerade diesem

Zeitschriftenschau.

„Die Radlerin“ (Berlin, Dorotheenstraße 16, monatlich zweimal, vierteljährlich 2 M.). Nr. 5. Prächtige Ausstattung, vorzüglicher Inhalt, sorgfältige Illustrationen. — Im 5. Jahrgang bereits stehen die „Neuen literarischen Blätter“, damals gegründet, um für Reichs- u. Preußische Plakatdränen Propaganda zu machen. Nach mehrfachen Wandlungen ist die Zeitschrift jetzt in die Hände des Dr. Rich. Bredes übergegangen. Es ist Vereinsorgan der Allgemeinen deutschen literarischen Gesellschaft geworden. (Gesprächsleiter: Geh. Hofrat Prof. Jos. Kürschner, Prof. Dr. Litzmann, Prof. Dr. Wunder und Dr. Otto v. Leyzner), die bei einem augenblicklichen Bestande von ca. 1500 Mitgliedern Anzahlung an dem literarischen Schaffen der Gegenwart in die weitesten Volkskreise zu tragen strebt. (Jahresbeitrag 6 M.). Schriftführer: Hofbuchhändler Jacoby, Berlin, Hebbelstraße 9. Die vorliegende Nummer der „R. u. B.“ enthält Beiträge von Carl Bleibtreu, Johannes Schaf, Dr. Rud. Körner u. A. — Zu immer größerer Bedeutung entwickelt sich die Wochenzeitung „Die Kritik“, von demselben Herausgeber geleitet, in dem gleichen Verlage erscheinend. (Monatl. 5 M.). Eine trefflich redigierte Rundschau über alle Gebiete des öffentlichen Lebens. — Monatlich zweimal erscheint in A. Hartlebens Verlag (Wien) die von A. v. Schrödiger verfasste „Verfahrenslehrbuch“, im 9. Jahrgang siehende Zeitschrift „Der Stein der Weisen“. In Anbetracht ihrer vornehmen Ausstattung, ihres reichen und vor Allem äußerst interessanten Inhalts und der vorzüglichen Illustrationen ist der Bieterabpreis von 5 M. überraschend billig. Aus dem Inhalt des vorliegenden Heftes — sofern beginnt ein neuer Jahrgang — erwähnen wir: Champagner, Geologie des Mondes, Sklavenhaltende Ameisen, Hungerfestigkeit der Schlangen, Photographie der Sprengstoffe, Amerikanische Expreßzüge u. c. — Ferner liegt uns vor die dreiläufige (englisch, französisch, deutsch) Monatsschrift „Cosmopolis“ (Berlin, Rosenthalstr. u. Hart). Auf über 600 Seiten bietet das Heft eine umfassende Rundschau über alle Gebiete, von den berühmtesten Autoren Englands, Frankreichs, Deutschlands behandelt. Literaturfreunden wird der vollständige Abdruck von Subermanns Söhnchen „Teja“ besonders willkommen sein. — „Österreichische Musik- und Theaterzeitung“ (wöchentlich monatlich, vierteljährlich 8 M.). Herausgegeben von P. Lovovsky in Wien. Nr. 6 enthält: Leiter und Bild Rosa Ketty, Büchnen- und Konzertenshau Anton Brückner. Musikteilage von Franz Kurth, eine Rose von Eugen Simon und ein Einakter eines jugoslawischen Autors.

Thema gegenüber, so meinte Präsident Koch, sei die äußerste Vorsicht geboten, zumal die eigenartigen politischen Vorgänge in den Vereinigten Staaten und besonders diejenigen, welche sich bei der letzten Wahl ereigneten, sich noch nicht hier so recht übertragen ließen. Sicherlich sei die Wahl McKinleys das kleinere Übel, das die Union erträgt habe. Übertragenen seien freilich nicht ausgeschlossen. Sicher aber würden die Amerikaner sich Deutschland gegenüber nur so weit freundlich erweisen, als sie es mit ihren Interessen würden vereinbaren können.

* Die polnische Propaganda. Ein Berliner Localblatt brachte am Freitag die Nachricht, außer dem schon bekannten Erlaß des Kaisers über die Änderung der Farben der Provinz Polen seien noch mehrere andere Erkläre zu erwarten, die sich gegen die polnische Propaganda wenden. Nach den Informationen des „Post“ dürfte sich das, wenigstens in absehbarer Zeit, nicht verhindern. Am maßgebender Stelle ist nicht einmal über Vorarbeiten, die solche Erkläre als möglich erachtet liegen, etwas bekannt. Tatsächlich dürften bereits in diesen Tagen die Ausführungsbestimmungen zu der oben erwähnten königl. Cabinetsordre zu erwarten sein.

* Auf dem Delegirtenstage der deutschen conservativen Partei, der bekanntlich am 19. d. M. in Berlin stattfindet, wird, wie die „Kreuz-Ztg.“ erzählt, Abg. Freiherr v. Mantuus über die Stellung zu den Parteien sprechen; über Organisation referiert Abg. Dr. Führ. v. Langen, während Herr v. Lösch das Correlat hat; die wirtschaftlichen Fragen wird der Abg. Graf v. Mirbach behandeln; über Schutz der nationalen Produktionsgewerbe sprechen die Abg. Freiherr und Jacobsohler; der Abg. Graf Limburg-Stirum wird die Socialreform behandeln.

* Herr Stöcker veröffentlicht in der „Kreuz-Ztg.“ eine Erklärung, der wir folgende Sätze entnehmen:

„Meine Freunde, die vielleicht über die Vorgänge der letzten Woche beunruhigt sind, denkenrichtig ist, daß ich sofort nach meiner Rückkehr Berufung eingelegt habe. Wie ist der Stand der Verhandlungen eben? unverändert, wie das Erkenntnis. Hatte ich anwesend sein können, so würde manches aufgeklärt sein, das im Dunkel geblieben ist. ... Was den vorgebrachten Brief selbst betrifft, so habe ich ihn noch nie vor mir angeschaut. Da aber meines Wissens Frau Böttcher Witte aus Herrn Grünberg die einzige Person auf Erdem ist, die ein Studium davon haben will, und zwar ohne genaue Prüfung des Ganzen, so kann mich das unmöglich eines Anderen belehren. Ich sehe deshalb der erneuten Verhandlung in der Zuversicht entgegen, daß die Sache sich auflösen muß. Wer mich kennt, weiß, daß ich einer misslichen Verleumdung nicht fähig bin.“

In der Erklärung beruft jedensfalls höchst merkwürdig die Behauptung Stöckers, daß „no Manches aufgeklärt sein würde“, hätte er dem Prozeß beiwohnen können — während doch nachgewiesen ist, daß das Gericht den Anfunden Stöckers um Termin-Berichtigung deshalb nicht entsprach, weil Stöcker seine Eingabe mit durchaus ungültigen Gründen motivierte.

Ausland.

Italien. Rom, 16. November. Aus dem zwischen Italien und Ägypten getroffenen Friedensabkommen seien noch die Freilassung der Gefangenen enthaltenen Festlegungen mitgetheilt.

1. In Folge des Friedensschlusses werden die Gefangenen für frei erklärt; Regio Menelik wird alle Gefangenen nach Harar senden, um sie von da nach Jizla weiter gehen zu lassen, sobald die topographische Klassifikation des Vertrages eingegangen ist. 2. Das italienische Rothe Kreuz darf seine Abteilung den Gefangenen bis Gidessa entgegenführen. 3. Da der italienische Bevollmächtigte bereitwillig die beiden Ausgaben annehmen hat, welche die aethiopische Regierung für den Kriegshand und die Inanspruchnahme der Gefangenen hatte, ist es billig, die beiden der aethiopischen Regierung zurückzuerstatten; der Kaiser erklärt keine bestimmte Summe festzuweisen, indem er sich völlig auf den Willen des Sternschuppen in der Nacht zum

Sonnabend schreibt ein Beobachter dem „Wien. Anp.“: Ein prächtiges, in hellblauem Glanze strahlendes Meteor erschien 10 Min. vor 4 Uhr am nordöstlichen Horizonte. Der farbenprächtige Weltkörper, welcher die ungefähre Größe einer Billerdialugel habe, taucht in einer Höhe von ca. 40 Grad in der Erdatmosphäre auf und neigt sich in sanftem Bogen dem östlichen Horizonte zu. Kurz bevor dieser erreicht wurde, erholt das Meteor nach ungefähr 6 Sekunden ohne Gewalt, jedoch war seine Flugdistanz noch etwa 4 Minuten lang als breite Streifen sichtbar. Unmittelbar nach dem Verschwinden der meteorologischen Erkundung trat in der ersten Himmelsrichtung lebhafter Sternschuppen ein. Ein kleineres Meteor wurde Sonntag früh fast an der gleichen Stelle des Firmaments beobachtet; dasselbe war jedoch nur 2 Sekunden lang sichtbar und verzehrte sich von einer großen Sternschuppe durch seinen intensiv hellrothen Glanz.

— Nochmals vom großen Zoos, freudige Stimmung herrschte unter mehreren Arbeitern des Eisenwerks in Gröbitz bei Großenhain, da auch sie mit ihren Anteilen von dem großen Zoos begünstigt wurden. Der Hauptspieler des Eisenwerks ist der Eisenwalzhammermann und Wirtschaftsleiter Niedel in Stolzenhain, welcher ein Gehalt von 2000 Quadratmeter, die Stadtgemeinde läßt nun Preis von 8 M. für das Geviertmeter zu überreichen. In dem hierüber vorbereiteten Kaufvertrag ist die Wiedererlangung des Kaufpreises für den Fall vorbehoben, daß fünfzig ein Bau, der baupolizeilich Genehmigung beschlossen, auf dem Stammgrundstück ausgeführt wird. Der Rat beschloß, den Kaufvertrag zu genehmigen und zu vollziehen.

— Bezuglich des Sternschuppen in der Nacht zum Sonnabend schreibt ein Beobachter dem „Wien. Anp.“: Ein prächtiges, in hellblauem Glanze strahlendes Meteor erschien 10 Min.

vor 4 Uhr am nordöstlichen Horizonte. Der farbenprächtige Weltkörper, welcher die ungefähre Größe einer Billerdialugel habe, taucht in einer Höhe von ca. 40 Grad in der Erdatmosphäre auf und neigt sich in sanftem Bogen dem östlichen Horizonte zu. Kurz bevor dieser erreicht wurde, erholt das Meteor nach ungefähr 6 Sekunden ohne Gewalt, jedoch war seine Flugdistanz noch etwa 4 Minuten lang als breite Streifen sichtbar. Unmittelbar nach dem Verschwinden der meteorologischen Erkundung trat in der ersten Himmelsrichtung lebhafter Sternschuppen ein. Ein kleineres Meteor wurde Sonntag früh fast an der gleichen Stelle des Firmaments beobachtet; dasselbe war jedoch nur 2 Sekunden lang sichtbar und verzehrte sich von einer großen Sternschuppe durch seinen intensiv hellroten Glanz.

— Das Wiener Café Metropole am Altmarkt besteht am 19. November d. J. 5 Jahre. Aus diesem Anlaß veranstaltet Herr Hotelier Münch am Donnerstag den 19. November Abends 8 Uhr in seinem Etablissement ein Souper mit Damen.

— Ein großer Feuerhein in östlicher Richtung zeigte gestern Abend in der 7. Stunde das Auftreten eines Brandes an. Die auf Wiedlung des Kreuzhauses ausgerückte städtische Landspitze und der Brandort auf Tolleswiler Platz vor, wo eine etwa 80-90 Quadratmeter enthaltende Feste in Flammen stand. An der Brandstelle rückten auch die Wehren von Sebnitz und Loschwitz ein. — Zweifellos war hier wieder jener Brandstifter gearbeitet, welcher in letzter Zeit wiederholt in dem Terrain östlich der Stadt Brände gelegt hat.

Lebhaftes sind auch in den letzten Jahren um diese Zeit regelmäßig mehrere Brandstiftungen in dieser Gegend vorgenommen, ohne daß es gelungen wäre, den Lebhaber zu ermitteln.

— Der inhaftierte Hypothekenbuchführer Richter, dessen Gefährdetheitszustand sich seit seiner Inhaftnahme keineswegs verändert haben soll, hat, wie ein hiesiges Blatt meldet, der Kirche eines Heimathofs Altenberg Beichten in Höhe von 4 bis 5000 M. Theils in bar, theils in natura gemacht. So gab er 1000 M. zur Einrichtung einer Heizungsanlage, 1000 M. zu einem Kirchenstifter, ebenfalls Altenberg, usw. Dem Kirchenvorstande war die Sache nicht mit rechten Dingen zugekommen, da die Vermögensverhältnisse Richters verschieden bearbeitet wurden, man fand aber keinen Grund, die Spenden zurückzuweisen. Richters Vater war in Altenberg vermögendster Bergmann und trieb einen Strohdorf für Flechterei. Vorausichtlich wird Richter auf Grund § 31 des Reichsstrafgesetzes, Annahme von Geschenken für an sich nicht staatswidrig, in sein Amt einschlägige Handlungen, zur Verantwortung gezogen werden. Nach § 355 des Reichsstrafgesetzes ist das Empfangene oder der Werth desselben für dem Staate verfüllt zu erklären. Diese Gelehrtebestimmung wird wahrscheinlich auf einen Theil des Richterischen Vermögens Anwendung finden.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In teilweise Abänderung der Bekanntmachung vom 30. October 1896 wird die Beschränkung des Abwesens, Uhr- und Überladens von Uhr und Schellen auf gewisse Stunden des Tages für den zwischen der Lenzenstraße und Neugasse gelegenen Theil der Pirnaiischen Straße aufgehoben.

Die zwischen der Weißerith und Flur Göttla — gegenüber dem Wettlaufbahnhof — gelegenen städtischen Flächen a. B. 1, C. 1 sollen meistbietet vermietet werden und werden Bewerber bis Freitag den 20. November Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

— Erledigte Lehrstellen. Zu bezeichnen: Die neuerrichtete 4. ständige Lehrstelle in Leubsdorf. Collator: die oberste Schulebene. Einommen bei freier Wohnung 1000 M. Gehalt und 100 M. verbindliche Pausage als Begütigung für den Weg nach einer im Erztheile Hammer-Debsdorf untergebrachten Laufe. Bewerbungsgechüre findet bis zum 10. Decbr. auf dem Tonial. Beaufsichtungsbeamte Schulrat Dachsel in Chemnitz anzurufen. — Erledigt sind die nachbenannten unter Collator der oberste Schulbezirk befindenden Lehrstellen: 1. die 6. ständige Stelle in Borthausen, 2. die 6. ständige Stelle in Leubsdorf. Einommen bei freier Wohnung 1000 M. Gehalt, 144 M. für vier wöchentliche Unterrichtsstunden und 80 M. Heizungsentschädigung; 2. die 6. ständige Stelle in Körbitz. Das Einkommen beträgt 1000 M. (einfach 15 Proc. Wohnungsgeld) und erhöht sich durch Dienstleistungszulagen bis auf 2400 M. 3. die 2. ständige Stelle in Görsdorf im Sommerhalbjahr. — Zu bezeichnen: 3. die neuerrichtete 4. ständige Stelle in Bernsdorf bei Chemnitz. Einommen 1200 M. einfach 15 Proc. Wohnungsgeld; 4. die neuerrichtete 5. ständige Stelle in Hartenau. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 5. die neuerrichtete 6. ständige Stelle in Stollberg. Das Einkommen beträgt bei freier Wohnung im Schulhaus 1000 M. Gehalt, 144 M. für vier wöchentliche Unterrichtsstunden und 80 M. Heizungsentschädigung; 6. die neuerrichtete 7. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 7. die neuerrichtete 8. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 8. die neuerrichtete 9. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 9. die neuerrichtete 10. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 10. die neuerrichtete 11. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 11. die neuerrichtete 12. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 12. die neuerrichtete 13. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 13. die neuerrichtete 14. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 14. die neuerrichtete 15. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 15. die neuerrichtete 16. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 16. die neuerrichtete 17. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 17. die neuerrichtete 18. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 18. die neuerrichtete 19. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 19. die neuerrichtete 20. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 20. die neuerrichtete 21. ständige Stelle in Leubsdorf. Collator: Dr. Schmidt. Einommen 1200 M. Gehalt und 200 M. für Unterrichtsstunden; 21. die neuerrichtete 22. ständige Stelle in Leubsdorf. Coll

Bekanntmachung.
Die **Dachdecker-Arbeiten**
(Siegelbach)

beginnen die
Blitzableitungs-Anlage
für den Rathausneubau hier sollen auf dem Submissionswege ver-
geben werden.
Es wird dies durchsetzen mit dem Bemerkern bekannt gemacht, daß
Blankette für jede dieser Arbeiten vom 20. lauf. Mitt. ab im
hierigen Bauamt gegen Entrichtung von 50 Pf. Kopialgebühren ent-
nommen werden können, obdann aber gehörig ausgefüllt, verlossen
und mit Aufschrift der betreffenden Arbeit versehen, bis spätestens zum
23. November cr. Mittags 12 Uhr

wieder hierher zurückzugeben sind.
Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Löbau, am 16. November 1896.
Der Gemeindevorstand.
Weigert.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Verkleidung und Herstellung der Straße
XX des hierigen Bebauungsplanes sollen auf dem Submissionswege
vergeben werden.

Blankette hierzu können von heute ab im hierigen Ortsbaume
entnommen werden und sind obdann entsprechend ausgefüllt, ver-
lossen und mit der Aufschrift

"Straßenbau XX betr."

versieben, bis spätestens zum
23. November cr. Mittags 12 Uhr

hierher zurückzugeben.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Löbau, am 17. November 1896.
Der Gemeindevorstand.
Weigert.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Löbau, am 17. November 1896.
Der Gemeindevorstand.
Weigert.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Johann Karl Bloss,

Gleimnich, 137

Sonntag 1/2 Uhr nach langem Seiden völklisch verlorenen H.

Anna Bloss,

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 1/2 Uhr statt.

Ernst Moritz Mende

ist es ein Herzbedürfnis, allen lieben Verwandten

u. Bekannten, sowie deren Freunden Herrn Mende, seinen
lieben Kollegen und Kolleginnen für den reichen Blumen-
schmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte unserer
meisten Dank aufzufordern. Dank auch Herrn Pastor
Bauer für seine kostbaren Worte, sowie dem Gesangs-
verein "Uhöni" für die erhebenden Gesänge am Grabe.

Dresden und Siedlendorf.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Patr.

Begegnung vom Grabe unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und

Bruders

701

Herrn Walter Gustav Robert Müller,

selbst es uns, allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für

den überaus reichen Blumenstrauß und die ebente Begleitung
der letzten Ruhestätte unserer herzlichen Dank auszu-

üben. Besonders Dank einem lieben Sohn, der vom

Gesangverein "Uhöni" in Weißensee. Dir aber, deuterer Ent-
schafter, tuen wir ein „Kluge saust“ in die Ewigkeit nach.

Trachen und Dresden.

Die trauernden Hinterlassenen.

Vortrag

Wittnisch (Wittgau) Abends 8 Uhr

im Vereinslocal, Rücks-

bau 1. Etage.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

8244 D. V.

Familiennotizen.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums aus statt.

Heirath.

Die Vermählung der Frau

Magdalene Antonie Polenz

findet Mittwoch d. 18. Nov.

Nachmittags 4 Uhr von der

Vereinsstätte des Löb-

bauer-Gymnasiums

Für Gartenbesitzer!
Viele Bäume verrotteten
Pfebedünger
(Witterungsgrund können billig abge-
zogen werden in der Gärtnerei von
Wirth & Ziegenburg,
Dresden-Griesen,
Behnitzstraße 43. 8183

Schuhwaaren,
Herren- u. Knaben-
Garderobe,
Arbeitskleider
in großer Auswahl kostet man
gut u. billig
10 Gr. Schuhgröße 10.

Flügel
u. Pianinos,
eig. Fabr., empfiehlt zu billigen
Preisen bei 5 jährig. Garantie zum
Verkauf. **Jos. Kulp,**
Pianofabrik, Bettinerstr. 20.

Buckskin-Röster!
in Cheviot u. gewöhnlichen Stoffen
zu Herren- und Knaben-Anzügen.
auch Paletots und Hosen-Keller
empfiehlt zu den bekannt billigen
Preisen **Louis Hetze**, Loh-
handlung, Dauphinerstr. 18. [1898]

Anzugsstoffe
in vorzüglicher Qualität
und zu billigen Preisen. Spe-
zialität 3 Meter Cheviot
u. Anzuge zu 10 Pf.
Rathausdr. Eigene Fabrikation;
reizhafte Rüsche-
farbe frisch zu Diensten.
Unbekannt reelle Qualität.
Bezugssorte.
Empfehlung
in Copen del Nachen.

Tapeten
und
Wachstuch
en gros — en détail.
Empfehlung
reizende Neuheiten 1897
in großer Auswahl zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.
N.B. Keine Ladenspesen.
J. C. Thürnau,
Liliengasse 2, 1. Etage
(nahe „Am See“). 2513

Porzellan-,
Steingut- und
Glaswaaren,
Festgeschenke
in reichster Auswahl
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Ernst Ullrich,
Schloßstraße Nr. 22
und Galeriestr. Nr. 1.

Große Nähmaschinen-
Reparatur-Werkstatt
Glöckner-Schönfeld,
Mechaniker, [1941] bzw.
Dresden-P. Hanauerstraße 23.
Größe Auswahl
zu Nadeln und Erzeugnissen.

Reißbretter,
Schienen,
Winfel u.c.
Grünberg & Co.,
Al. Plauensche Gasse 20.

Zum Todtenfest.
empfehle
2581
Wachs-Rosen, Stoff-Blumen,
Papier-Laub.
Hesse, Bahngasse 10, 2. Etage.
zu Elternzeit, an der Germania

Vollst. Geschäfts-Auflösung.

Anderer Unternehmung halber hat die Sächsische Schuhwaaren-Börse hierher, Scheffelstraße 22 nur 1. Etage, definitiv geschlossen, so schnell als möglich, aber unbedingt in diesem Jahre. Folge dessen zu wiederholten reduzierten Preisen die noch in massenhafter Menge vorhandenen

Schuhwaaren-Bestände

verschiedener Qualitäten
günstig zu kaufen und gelangen nunmehr in vorweiser Abgabe Damenschuhe Serie 8 à Paar 8 Pf. bis 4 Pf. 40 Pf. bis 8 Pf. billiger, Herrenschuhe Serie 8 à Paar 8 Pf. 60 Pf. bis 4 Pf. 40 Pf. bis 8 Pf. billiger, Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh, letztere bis 2 Jahre von 50 Pf. an. Herrschaftlich ist noch die Auswahl in Prima-Sorten, darunter hochelegante Schuhungen, aus verschied. Meistermäster-Collectionen herrührend, 50% unter Ladenpreis. Ein Paar Ball- und Chuckschuhe von 2½ bis 3 Pf. 40 Pf. über 900 Pf. Sommerpanzofen à Pf. 21 Pf. bis 3 Pf. & 19 Pf. bei 1 Pf. & 4 Pf. 16 Pf. Ferner massenhafte Wintermaaten und Fußbekleidung aller ganz-
arten Gattungen, um ohne Auction durch eine freihändige Veräußerung die Auflösung zu beschleunigen, zu nie wiederkehrender Billigkeit. Wir würden auch das Gesamtgelager nebst Geschäftseinrichtung sofort an bloß abgeben.

Sächs. Schuhw.-Börse, Scheffelstraße 22, nur 1. Etage. kein Laden.
Händlern bietet sich die wohl nie wiederkehrende günstige Gelegenheit, prachtvolle Schaufenster-
Ausstellungstücke von gangbarem Schuhwerk enorm billig zu erwerben. 9280d

Umtausch ist, soweit der Vorrath reicht, doch nur Vormittags von 9—12 gern gestattet.

Fabelhaft billig!

Chice Jacken

Mark 5½, 6½, 7½, 8½, 9½, 10½ etc.

Damen-Mäntel-Fabrik

A. Buckwitz & Calm

Grunaer-Strasse No. 22, 1. Etage.



Herrn frisch eingetroffen: 1 Waggonladung

Schellfisch, Pfund 18 und 22 Pf.
Kahljan, ohne Kopf | Knurrhahn | Große Backstinte
Pfd. 22 und 28 Pf. | Pfd. 20 Pf. | Pfd. 25 Pf.

Jackets,

Regenmäntel, Capes und Abendmäntel
find in allen Preislagen vorrätig. Nur das Allerneuste
— geschmackvoll und solid — gut und spottbillig.
Pelzbezüge und alle Arten Costume werden noch
Möh angefertigt. 1711

Frau S. Petzold, Confection für Damen,
Circusstr. 30.

Beste Aufnahmezeit
(auch Sonnags)
von 10—3

Uhr.

Photographie Phönix, •
61 Blücherstr. gegen J. Johanneck
• Gute Ausführung, solide Preise.

Neue Federbetten.

Oberbett, Unterbett u. Kissen f.
14 u. 25 Pf. bis zu den feinsten.

J. Münnich,
Freibergerplatz Nr. 37, part.,
Eingang Freibergerstraße.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 10.
(Ecke Tromperwiesstraße.)
Marken & Musterschutz.

Schellfische

empfiehlt pro Woche dreimal frisch
eintreffend, 3250f.

Pfund 20, 25, 30 Pf.

Junker's Fischhandlung,

Pieschen, Hafenstr. 40.

W. A. Ludwig,

Harzer Kanarienzüchter, Vogels,

Vogelfutter u. Cigarrenhandlung,

Dürerstraße 90,

empfiehlt allerlei Vogelfutter,

Kanarienhähne von 3 Pf. an,

und verkaufst. Weblörner,

Talg. frische Tafel-Butter, feinst

Mölf.-Butter, verf. in 10 Pf. Colli

für Pf. 8,20 fr. Nach. L. Gönnth.

Ösungskaren per Gr. Kranleiden,

Ösverren. 3316

Winterjacket, juriurgeleiste, 5 Pf.

Ginger's Fischhandlung,

Pieschen, Hafenstr. 40.

W. A. Ludwig, 100

Gr. 100 Pf. 100 Pf. 100 Pf.

W. A. Ludwig, 100 Pf. 100 Pf.

R. 819.
Sopha,
billig zu ver-
kaufen. 100
g. bill. zu ver-
kaufen. 100
vert. L. 100
Lebr. Planke-
n. Auspfeile-
n. Abend. 100
nos.
Gesamt. 100
Cermonium.
u. Mietz-
inestr. 100
gute
Herrenkleider
zu kaufen. 100
ber., Wands-
g. zu verkaufen
manna. 100
erzieher,
billig zu ver-
kaufen. 100
überzieher,
sofie billig zu
verkaufen. 100
Winterläde-
r. d. zu ver-
kaufen. 100
e!
überzieher,
n-Mäntel.
Anzüge
ausg. zu
verkaufen.
strasse 23.
sack, passen
billig zu ver-
kaufen. 100
Eine Blitzele-
pferd für ein Geschäft ob. Wer-
kstatt. Bill. zu v. Nicolastr. 22. H. 100
Winterfenster,
mb. 100x100, 2 neue Kosten-
scheider mit Rolladen, 110x235,
verl. Thüren, Fenster u. eiserne
Krepe verl. Grunerstr. 87, 1. 100
Petrol-Pumpe mit Viehgl. zu v.
Gellnerstr. 31, Pumpe. 100
Glas-Stereoskopbilder
in kleiner Ausführung zu ver-
kaufen. 100
Anfragen oder Bestellungen unter
D. 37 Egy. d. Bl. erbeten. 100
Unterhalte echte Bitter
zu verkaufen. Böblau, Holbeinpl.
Nr. 17, 2. Etage. Kunze. 100
Fechter einspänniger Pferd-
Lastwagen zu 1500 zu verkaufen.
Ritterstraße 6, part. 100
Element-Lampe Nr. 2
Bill. zu verkaufen. Baugasse 100
Nr. 10, Handelsgeschäft. 100
Ein Kanonenofen
mit Rohr ist billig zu verkaufen.
Wienstraße 4, Souterrain. 100
El. ca. 1/4 pferdest. lieg. Dampf-
mot. auf. Kess. (Roblent). breitw.
zu verl. Pfeisch. 11, 1. 100
Ladeninrichtung,
zu einem Producten-Geschäft pass.
Preiswert zu verkaufen. Röh-
nerstraße 21. 100
Ladeninrich-
tung, guterhalte-
n. einzelnen Bill.
1. 1. 100
reicher, gut,
zu verkaufen.
Bill. 1. 100
- guterhalte-
n. Ann.-Georg-
str. 100
hrt. 1. 100
v. 100
Kinderdorf 100
- und g. 100
el. Semino-
100
Hohe Preise zahl für geleg.
Liegeleistungsbüro, Möbel, Betten,
Leibhause, Nachlässe. Brief. f. i.
dass. Wolf, Tiefenstr. 6. 100
Gut noch sehr guterhalte. dunkler
Winter-Überzieher wird zu
kaufen gesucht. Off. unter N. 100
d. 1. 100 Egy. Postplatz erb. 100
Eleg. mod. Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Off. unter
D. 33 a. d. Egy. d. Bl. erb. 100
Alter Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Wittenberger-
strasse 52, 1. Etage. 100
Handwagen,
gebraucht, sucht Szilinsky,
Holbeinstr. 15. 100
Leib. nördliche sucht A. Wauer,
Gürtelholzstr. 7, part. 100

Gesamtige
Laden-Einrichtung
wird zu kaufen gesucht. Off. unter
D. 35 a. d. Egy. d. Bl. erb. 100
Gebrauchtes Schaufelserf
und Ladentafel (2 Mit. lang) zu
kaufen gesucht. Off. unter D. 14
an die Egy. d. Bl. erbeten. 100
Ein gebrauchtes aber gut erhalten.
Geldschrank
billig zu verkaufen. 100
Holbeinplatz Nr. 5. 100

Zwei Drehsangeln
sind sofort zu verl. bei Schneider-
meister Walther, Löbtau, Roos-
strasse 8. 100

Wagen,

Aderkarren, mit u. ohne Aufsatz,
Radetwagen, verl. Gruben, ver-
kaufen und nach jed. Woch. fertig
L. Köhler, Clemmingsstr. 7. 100

Eine Ladentafel, 2,50 m lang,
und eine Firma, 2,25 m lang,
so eine breit, ist zu verkaufen
Katharinestrasse Nr. 19, 2. 100

Briefmarkens-
sammlung

mit Dokumenten zu verl. Wünsche,
Marktstraße 20, 4. Et. 100

Mehrere Haufen Penerholz
zu verkaufen. Elsstrasse Nr. 25,
partiere links. 100

Hölzernes Kugelholz,

in allen Stärken, in ganz. Stämmen
und auch in einzelnen Stücken, ist
preiswert abzugeben. Holzholzstraße
Nr. 81, part. rechts im Bureau. 100

Eiserner Ofen billig zu verl.
Marktstraße 55, part. links. 100

7 Stück Hakenstöcke
bill. zu verl. Granatstr. 8, 8. 100

Decimallwaage
Tragkraft ca. 15 Ctr., zu kaufen
gesucht. Offert. Unt. R Z von
Radebeul erbeten. 100

Gebrauchte, gut erhalten.
Decimalwaage

Gebrauchte Spielboje,
in bestem Zustand, zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisang. unt.
P. II 4 Radebeul. 100

Copirpreße,

gebraucht aber unbeschädigt, zu
kaufen gesucht. Offerten sub
M. S. 3272 Egy. d. Bl. 100

Gebrauchte, gut erhalten.
Decimalwaage

Tragkraft ca. 15 Ctr., zu kaufen
gesucht. Offert. Unt. R Z von
Radebeul erbeten. 100

Gebr. Schaukelpferd
zu kaufen gesucht. 100

Gebr. Schau

Ausständ. geb. Mensch.
21 Jahre alt, sucht sich in einem
größ. Geschäft unter bescheid. An-
sprüchen als Lagerist, gleichzeitig
welcher Branche, auszubild. Selb-
stbefähigte Geschäftskenniss u.
hat jahrel. ein Storb- u. Kinderwag-
Geschäft bei einer Witwe selbst-
ständig geführt. Antritt kann jeder-
zeit erfolgen. Ges. Öfferten bis
25. November cr. unt. K II 3268
Expedition d. Bl. erbeten. 3298

Lüdt. Zimmermann

sucht Arbeit als Fabrik-Zimmer-
mann oder Markthelfer. Bezug-
nisse stehen zur Seite. Off. unt.
W S Filial-Erp. Bauherstr. 42, v.

Ein zweiter Finder sucht in
einem besseren Bummengeschäfte
Dresdens Stellung. Off. u. O E
Hauptpostamt Dresden. 3299

Junger Gärtner

mit guter Handchrift, sucht für sofort
Stellung irgend welcher Art. Off.
unter N 133 Fil.-Erp. Postpl. erb.

Gediente Artillerie sucht Stelle
als Schirrmelder ob. herr-
schaftl. Kutscher, fahrig, ist
auter Pferdewärter. W. Öfferten
unter D 26 Fil.-Erp. d. Bl. erb. 17

Ein lediger Mann

sucht bis Weihnachten Geschäftig-
keit Arbeit ob. Kutscher. Selbstiger
ist stadtbekannt. Siegeln. 42, 2. L.

Junger Mann,

gedient. Art.-Unteroff., sucht Stelle
als Markthelfer. Haushälter,
Kutscher u. Tiefelke bringt gute
Handchrift und leidet sich keiner

Arbeit. Gute Beziehungen u. Empfehl-
früherer Herrschaffen stehen zu
Deutzen. Ges. Öfferten u. N 134
Filial-Erp. Postpl. erb. 19b

Junger militäris. Mann

sucht Stelle als Kassenbote oder
ähnliche Beschäftigung. Caution
500 M. Off. unter D 28 Fil.-Erp. d. Bl.

Junger Mann,

der sich keiner Arbeit scheut (28 J.
alt) und mit Freuden umgehen
wollt, sucht dauernde Beschäftig-
ung mit Familien-Anschlag im öd.
ander Dresden. Ges. Öfferten bitte
bis 21. Nov. unt. H II 28 Oberfor-
geresse 8, 2. Etage zu senden. 33b

Junger Mann

(Österreicher), 23 Jahre alt, mit
guter Handschrift, der sich keiner
Arbeit scheut, sucht Stellung.
Werthe Öfferten erbeten u. H II 89
Fil.-Erp. Löbtau, Wilsdrufferstr. 43.

Junger frast. Mann, gelernt.
Schlosser, sucht irgendwo. Behörde.
den ganzen Tag ob. Kundenweise.
Off. u. N 138 Fil.-Erp. Postpl.

Sauerläßiger Arbeiter, mit

Ösenfehren

und Reparieren vollständig vertraut,
sucht Stelle bei Maurer ob. Töpfer.
Off. u. D 40 Fil.-Erp. d. Bl. erb. 112

Junger Mann, geb. Militär,
sucht Stellung als Markthelfer.
Off. unter E P abzug. b. Herrn
Gründig, Rosenthal. 84, 1. B.

Junger verheir. Mann

sucht Vertrauensposten oder bes.
Markthelferstelle. Öfferten unter
D 43 Exped. d. Bl. erb. 134

für einen Knaben,

welcher Ostern die Schule verläßt
und Waisenkenschlößer lernen will,
wird ein tücht. Lehrmeister gef.
von J. Goldkroh, Löbtau 1. S.

Gewandt. Schulknabe sucht Be-
schäftigung. Papiermühleng. 8, v.

Eine durchaus erlahr. umsichtige

Dame, sucht für die Weihnachtszeit von
Montags an Beschäftigung im Ver-
kauf, gleichw. welcher Branche. Höh.
zu erst. Villenstraße 42, 3. 167

Wirthshafterin

sucht wegen Todestalls Stelle bei
einer Herrn ob. Dame sofort oder
später. Ges. Off. nach Reitkugel-
straße 56, part. rechts erb. 75

Nett. Mädchen sucht sofort Auf-
wartung. Görlicherstr. 34, v. 1. 15

**Gepräste, mit den besten Zeug-
nissen verfehne** 6m

Hekamme, wünscht Wocheinpflege zu über-
nehmen Güterbaudorf. 8, 1. L.

Ausständiges Mädchen
sucht sofort Geschäftig. im Blättern.
A. d. Kreuzkirche 7, 3. Et. r. 46

Junge Frau sucht Geschäftig.
wt. Schauern, Waschen oder Auf-
wartung. Nähe Dresdnerstr. 18, 3. Et. r.

Leere Stube mit Kochen sofort oder später zu
verm. Röh. Erlenerstr. 18, p. Infso.

Leere Stube mit Kochen
an ausständ. Person zu vermieten
Wettinerstraße 39, 4. Et. 181

Leere sep. Stube sofort oder
später zu vermieten Kickerstr. 18,
3. Etage bei Dam. 124

Eine separate Stube
mit Kochen zu vermiet. Wrieznig-
straße 38. 19

Leine 2senstrige Stube
zu verm. Lausitzerstraße 5, 2. Infso.

Rotaionsabend u. Berat. u. Auswärtig — Berantwortlich für Polnis. Otto & Koch, für Feuerlösch. u. Bunte Chronik Mag. Wundt, für den übrigen reaktionellen Theil Guib's Wälder;

Frau sucht Aufwart. Schüppen-
platz 8, 3. Etage rechts. 33

Gaub. Frau sucht Vorm. Auf-
wartung oder tageweise Schauern.
Trossenauer 7, 3. Et. Krause. 47

Waschfrau sucht mehr Wäsche
zum Waschen und Blättern in und
außer dem Hause. Baugherstr. 18,
Sout. Naumann. 3392

Stellen zum Waschen
geford. Öfferten unter B 411

Kittel-Erp. Hauptstraße 12. 4c

Junge Mädchen

sucht auswärts zu sot. sofort über
1. Dec. gute Stellung. Röh. Dresd.
Neustadt, Kl. Fernstraße 4, 1. 51

Haus- u. Kinderfrau, 1. Stelle.

Steigstraße 59, v. Infso. 123

Zu vermieten

Wilsdruffer-Strasse 13

ostern 1897 beliebbar die dritte
Etage, 560 M. Röh. Näheres bei
Hausfrau Fröhlich. 3036

Schöne Wohnung

im Preise von 220—320 M. zu
verm. Wieschen, Haus-Sackstr. 11,
a. d. Großenhainerstr., b. Besitzer
F. Trache. 2175

Pieschen,

Großenhainerstr. 7aa, sind Wohn-
ungen in verschieden Größen
sofort oder später zu vermieten.
Röh. 6. Besitzer, im Hinterhaus.

kleine Wohnung

in Cotta an einzelne Leute zu
Neujahr zu vermieten. Delitzs-
chirstraße Nr. 1 im Fleischberaden.

Löbtau,

Vossstraße 24, sind noch 8 schöne
größere Wohnungen zu verm.
und sofort zu bezahlen. Näheres
im Parterre-Haus. 2404

Schöne Wohnungen

zum Preise von 200—250 M.
sind für sofort oder später zu ver-
mieten Cotta, Schanzenstr. 5.

kleine Wohnung

ist sofort zu vermieten 41

freundliches Parterre,

Breite 270 M. 1. Januar zu
verm. Feldschlößchenstraße 12. 21b

Arnoldstraße 4

in neuem Hause, sind schöne Wohn-
ungen im 1., 2. u. 4. Et. zu haben.

**eine Wohnung billig zu
vermieten** Preußische 65, 19

Löbtau.

Ein Logis, 1. Et., 2. Stub., R.,
s. u. Sudeb., 350 M., sofort ob.
später zu bezahlen; ein Logis so-
fort, eins zu Neujahr zu bezahlen,
225 M., Gartenstr. 8, 1. b. Besitz.

Schöne geräumige Wohnung

sofort ob. Neujahr zum Preise von
300 M. zu verm. Zu ertragen
Vorberdstraße 25, 2. rechts. 3333

herrliche gesunde Halb-

etage, 3 Zimmer, Kammer, Küche,
Abdebr., 520 M., Off. am Freitag.

Wirtshäusern 3358

Schöne Wohnung,

Stube, Kammer, Küche u. Vorhant.,
v. 1. Jan. zu vermieten. Preis 180

letere Herrenschlafstelle

zu vermieten Pfarrgasse 6, 2., an
der Kreuzkirche. 11b

2 sep. besserer Herrenschlafstellen

event. mit Mittagsküche zu verm.
Steinstraße 4, part. 3334

2 bes. Herrenschlafstellen

frei Hohenstraße 16, 2. r. 3343

2d. Herrenschlafstellen

zu vermieten Pfarrgasse 6, 2., an
der Kreuzkirche. 11b

2 sep. besserer Herrenschlafstellen

event. mit Mittagsküche zu verm.
Steinstraße 4, part. 3343

2 bes. Herrenschlafstellen

zu vermieten vorberaus, 250 M.,
v. Infso. 180. 3344

**2 sep. heizb. Herrenschlafstelle zu
vermieten** Böhlenerstr. 28, pt. r.

2 Herrenschlafstellen

find. sofort Wohnung. Off. 1. Et., 120
bis von einem Brautpaar vor
1. Februar 1897 geliebt. Off. unter
P 198 Fil.-Erp. Martinstr. erb. v.
Bött. 23 Vostam. 3345

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 120

2 bes. Herrenschlafstellen

zu verm. Böhlenerstr. 28, 1. Et., 1

